



Internationale Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS vom 5.-7. November 2017

Am 4. November 2017, ab 20 Uhr werden anlässlich der internationalen Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS und der 3. Schweriner Welterbetagung von ICOMOS Deutschland die Ergebnisse eines Wettbewerbs für Studierende u. a. der Architektur, der Innenarchitektur sowie der Stadtplanung präsentiert, der in diesem Zusammenhang ausgelobt worden ist. Lesen Sie dazu nebenstehend eine ausführliche Ankündigung der viertägigen Veranstaltung und ihr umfangreiches Programm.

Joachim Brennecke, dem langjährigen Präsidenten der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern und Vizepräsidenten der Bundesarchitektenkammer, wurde vom Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier das Bundesverdienstkreuz verliehen. Wir gratulieren ihm dazu recht herzlich.

Außerdem weisen wir in diesem Regionalteil Mecklenburg-Vorpommern auf das Schweriner Architektentreffen hin, berichten vom diesjährigen Auftritt der AK M-V auf der Robau in Rostock und erinnern an den Wahlauftritt zur Nachwahl eines Vizepräsidenten und eines weiteren Mitgliedes des Vorstandes unserer Architektenkammer.

Hinweisen möchten wir außerdem auf den Leitfaden „BIM für Architekten – Leistungsbild, Vertrag, Vergütung“ den die Bundesarchitektenkammer veröffentlicht hat.

Am Ende dieses Regionalteils finden Sie zudem die Agenda der Fortbildungsveranstaltungen für Architekten in unserem Bundesland sowie die neuen Mitgliedernachrichten. ■

Einladung: Preisverleihung und Ausstellungseröffnung des Studentenwettbewerbs „60plus XXL“ am 4. November um 20 Uhr, Goldener Saal-Neustädtisches Palais, Schwerin

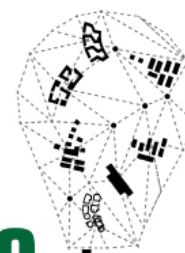
Anlässlich der internationalen Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS und der nunmehr 3. Schweriner Welterbetagung von ICOMOS Deutschland vom 5. bis zum 7. November 2017 haben die Architektenkammer M-V, die Hochschulen Trier und Wismar, der Arbeitskreis Theorie und Lehre der Denkmalpflege e. V. sowie die Wüstenrot Stiftung einen Wettbewerb für Studierende der Architektur, der Innenarchitektur, der Stadtplanung, der Kunstgeschichte, der Archäologie oder einer anderen Denkmalpflegedisziplin ausgelobt. Aufgabe war es, unter dem Titel „60plus XXL“ wissenschaftliche Auseinandersetzungen zu industriell gefertigten Verbundkomplexen der jüngeren Vergangenheit einzureichen. Hinterfragt werden soll u. a. die kulturhistorische Bedeutung der vorgestellten Großanlage und mögliche Strategien für ihre Erhaltung und Nachnutzung. Das analysierte und präsentierte XXL-Projekt soll im Zeitraum zwischen 1960 und 1990 entstanden sein.

Aus insgesamt 27 Einreichungen von Studierenden aus ganz Deutschland begutachtete und wählte am 6. Oktober eine Preisgerichtssitzung bestehend aus Joachim Brennecke, Präsident der Architektenkammer M-V, Professor Dr.-Ing. Matthias Ludwig, Hochschule Wismar sowie Professor Dr. Jörg Haspel, Präsident des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS e. V. die fünf besten Arbeiten aus. In Verbindung mit der Prämierung werden alle eingereichten Arbeiten

in einer Ausstellung zu besichtigen sein.

„Alle Arbeiten weisen eine differenzierte und wissenschaftliche Untersuchung, Einordnung und Bewertung auf. Es war spannend zu erfahren, dass so zahlreiche Studierende sich mit Zeugnissen der Architektur- und Stadtbaugeschichte befasst haben, deren Entstehung und zeitgeschichtlichen Zusammenhang sie mitunter nicht persönlich erfahren haben, aber aus fachlicher und objektiver Distanz wissenschaftlich fundiert, eingeordnet und bewertet haben. Es lohnt sich daher, junge angehende Wissenschaftler und Planer mit dieser Auszeichnung in den Fokus der Öffentlichkeit zu stellen und deren Arbeiten einem breiteren Publikum vorzustellen“, fasst Joachim Brennecke, Jurymitglied des Studentenwettbewerbs zusammen.

ICOMOS.DE
Studentenwettbewerb 2017



**60plus
XXL**

Die feierliche Auszeichnung und Preisverleihung der prämierten Arbeiten wird am Samstag, den 4. November ab 20 Uhr im Anschluss an die Mitgliederversammlung der ICOMOS Deutschland im Goldenen Saal des Neustädtischen Palais im Justizministerium, Puschkinstraße 19-21 in Schwerin vorgenommen. Herzlich eingeladen sind alle Kolleginnen und Kollegen, Studierende und Freunde sowie Interessierte an der Preisverleihung teilzunehmen.

Internationale Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS / 3. Schweriner Welterbetagung „Schloss-Stadt-Garten. Die Residenz als historische Kulturlandschaft“

Das Deutsche Nationalkomitee von ICOMOS fördert das Anliegen von Denkmalschutz und Denkmalpflege auf nationaler und internationaler Ebene und pflegt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Nationalkomitees und wissenschaftlichen Komitees von ICOMOS. Sie unterstützt zudem die Arbeit von ICOMOS International, indem sie u. a. ICOMOS International in Welterbe-Angelegenheiten berät und Aufgaben des Präventiven Welterbe-Monitorings in Deutschland wahrnimmt. Aufgrund der Aufnahme des „Residenzensembles Schwerin – Kulturlandschaft romantischer Historismus“ in die nationale Vorschlagsliste für die Nominierung als UNESCO-Welterbe, wird eine umfassende und vertiefende dreitägige Fachtagung des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS im neuen Plenarsaal des Landtages Mecklenburg-Vorpommern, Schloss Schwerin, Lennéstraße 1 in 19053 Schwerin durchgeführt.

Programm der Fachtagung

Samstag, 4. November 2017

ab 20:00

Preisverleihung und Ausstellung „60plus XXL“ – Studentische Plädoyers zur Erhaltung von Großanlagen des baulichen und technischen Erbes der Vorwendezeit Goldener Saal im Neustädtischen Palais, Puschkinstraße 19-21 in Schwerin

Sonntag, 5. November 2017

ab 10:00

Stadt und Garten – Rundgänge

14:00 – 17:00

Öffnung des Tagungsbüros im Südportal, Schloss Schwerin | Anmeldung

18:00

Öffentlicher Abendvortrag

St. Paulskirche Schwerin

Begrüßung

Jörg Haspel, Präsident ICOMOS Deutschland
Grußworte

Manuela Schwesig, Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Sylvia Bretschneider, Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern

Rico Badenschier, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin

Norbert Rethmann, Welterbe Schwerin Förderverein e. V.

19:00

Schlesisches Elysium: das Hirschberger Tal

Klaus-Henning von Krosigk, Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.,

ICOMOS-IFLA Komitee für Kulturlandschaften
Musikalische Umrahmung: Kreiskantor Christian Domke

20:00

Empfang des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Schwerin, Rico Badenschier, Perzina-Saal Schwerin

Montag, 6. November 2017

08:00

Öffnung des Tagungsbüros im Südportal, Schloss Schwerin | Anmeldung

09:00

Eröffnung

Plenarsaal des Landtages Mecklenburg-Vorpommern

Begrüßung

Sylvia Bretschneider, Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern

Grußworte

Sebastian Schröder, Staatssekretär Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern

Rico Badenschier, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin

Einführung

Jörg Haspel, Präsident ICOMOS Deutschland
I: Schloss – Stadt – Garten: das Schweriner Residenzensemble

Moderation: **Dirk Handorf**, Landesamt für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern

9:30 – 09:50

Staatliche Schlösser und Gärten in Mecklenburg-Vorpommern, **Stefan Wenzl**, Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

9:50 – 10:10

Das Residenzensemble Schwerin – Kulturlandschaft des romantischen Historismus‘, **Christian Ottersbach**, Esslingen

10:10 – 10:30

Herrschaftliche Legitimation: Aus- und Umdeutung archäologischer Funde und landschaftliche Verortung, **Marcus Köhler**, TU Dresden, ICOMOS Deutschland

10:30 – 11:00 Diskussionsforum

11:00 – 11:15 Kaffeepause

II: Historische Kulturlandschaft im Welterbekontext

Moderation: **Ramona Dornbusch**, ICOMOS Deutschland

11:15 – 11:40

Das Konzept „Kulturlandschaft“ im UNESCO-Welterbeprogramm und warum das Residenzensemble dazu gehört!, **Marie-Theres Albert**, Institut Heritage Studies (IHS), Berlin

11:40 – 12:00

Historische Kulturlandschaften und Welterbe, **Jochen Martz**, ICOMOS-IFLA Komitee für Kulturlandschaften

12:00 – 12:20 Diskussionsforum

12:20 – 13.30 Mittagspause (Schlosscafé)

13:30 – 15:30 Rundgänge durch das Schloss Schwerin

III: Residenzen als historische Kulturlandschaft: Beispiele aus Deutschland, Großbritannien & Frankreich

Moderation: **Gabriele Horn**, ICOMOS Deutschland

15:30 – 15:50

Die Thüringer Residenzlandschaft **Helmut-Eber-**

hard Paulus, Rudolstadt

15:50 – 16:10

Windsor Castle and its Cultural Landscape, **Steven Brindle**, English Heritage, London

16:10 – 16:30

The Loire Valley between Sully-sur-Loire and Chalonnes, **Isabelle Longuet**, Mission Val de Loire, Tours

16:30 – 17:00 Diskussionsforum

19:00

Empfang der Präsidentin des Landtages Mecklenburg-Vorpommern, **Sylvia Bretschneider** Schlosscafé

Dienstag, 7. November 2017

IV: Residenzen als historische Kulturlandschaft: Beispiele aus Italien, Tschechien & Schweden

Moderation: **John Ziesemer**, ICOMOS Deutschland

09:00 – 09:20

The Racconigi Park and Carlo Albertos „love of landscape“: Cultural Landscape between Pleasure and Agriculture in the Residences of the Royal House of Savoy from the 19th until the 21st Century, **Riccardo Vitale**, Castello di Rac-

conigi

09:20 – 09:40

The Lednice-Valtice Cultural Landscape, **Ina Truxová**, Staatliches Denkmalamt Prag

09:40 – 10:00

Powerhouses, Retreats and Ceremonial Settings: Swedish Royal Palaces 1500-1850, **Lars Ljungström**, Royal Collections, Stockholm

10:00 – 10:30 Diskussionsforum

10:30 – 10:45 Kaffeepause

V: Vergleichbare Landschaftskonzepte

Moderation: **Claudia Schönfeld**, Welterbemanagerin, Landeshauptstadt Schwerin

10:45 – 11:10

Cultural Landscape in Context: Schwerin and the Lake District, **William Bainbridge**, Durham University

11:10 – 11:30

Residenzlandschaften am See als Typus einer Kulturlandschaft des 19. Jahrhunderts in Europa, **Thomas Gunzelmann**, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

11:30 – 11:50

Die Residenzlandschaft „Schlösser und Parks von Potsdam und Berlin“: Paradiesisches „Eyland“ und arkadische Landschaft, **Ramona Dornbusch & Gabriele Horn**, ICOMOS Deutschland

11:50 – 12:20 Diskussionsforum

12:20 – 13:20 Mittagspause

VI: Nutzungskonflikte in historischen Kulturlandschaften

Moderation: **Steffi Rogin**, Denkmalschutzbehörde der Landeshauptstadt Schwerin

13:20 – 13:40

Sichtfeldstudie „Das Residenzenensemble Schwerin – Kulturlandschaft des romantischen Historismus“,

Michael Kloos, michael kloos planning and heritage consultancy, Aachen

13:40 – 14:00

Bedrängte historische Kulturlandschaften im verdichteten Stadtraum – zwei Beispiele aus Düsseldorf, **Doris Törkel & Tobias Lauterbach**, Landeshauptstadt Düsseldorf

14:00 – 14:20 Diskussionsforum

14:20 – 15:20 Abschlussdiskussion Moderation:

Marie-Theres Albert

Informationen zur Fachtagung unter: www.welterbe-bewerbung-schwerin.de > Welterbebewahren > ICOMOS-Fachtagung-2017

Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Joachim Brenncke



Verleihung des Bundesverdienstkreuzes an Joachim Brenncke durch Frank-Walter Steinmeier am 4. Oktober in Berlin | Quelle: Bundesregierung / Sandra Steins

Für das langjährige Wirken im Berufsverband, der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, und sein Engagement für die Zukunftsfähigkeit des ländlichen Raumes wurde Joachim Brenncke, Präsident der Architektenkammer M-V am 4. Oktober in Berlin mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Verliehen wurde der Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier an insgesamt 30 Bürger.

Mit seinem Fachwissen und seinem tatkräftigen Enthusiasmus setze sich Joachim Brenncke dafür ein, „die Identität einer Region zu erhalten, die Lebensqualität auf dem Land zu steigern



Frank-Walter Steinmeier und Joachim Brennecke im Gespräch anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am 4. Oktober in Berlin | Foto: Matthias Brennecke

und den negativen Auswirkungen des demografischen Wandels entgegenzuwirken“, heißt es in der Begründung zur Ehrung. Verbunden mit dieser Auszeichnung steht seine langjährige Arbeit bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (ANE M-V), die sich seit 2001 mit der Energiewende, regionalen Produkten, dem Tourismus sowie dem Umweltschutz im ländlichen Raum in Mecklenburg-Vorpommern befasst. Joachim Brennecke arbeitet seit 2007 als Vorstandsmitglied und seit 2016 als Vorstandsvorsitzender der Akademie für Nachhaltige Entwicklung Mecklenburg-Vorpommern (ANE M-V) maßgeblich an deren Inhalten.

Als Mitbegründer der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 1990 vertritt Joachim Brennecke als Präsident seit 1991 die Belange der Architektenschaft in Mecklenburg-Vorpommern und initiierte gleichermaßen die

Gründung des Bundes Deutscher Architekten Mecklenburg-Vorpommern.

Auf Bundesebene arbeitet Joachim Brennecke intensiv bereits seit 2001 als Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer an der Zukunftsfähigkeit der berufsständischen Rahmenbedingungen. Dies sind die für die Berufsausübung von Architekten und Planern so grundlegend wichtigen Themen wie Baukultur, Energie, Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) sowie die rechtlichen Rahmenbedingungen in der Berufspraxis.

„Wichtig ist, dass das, was wir als Architekten und Stadtplaner zukünftig planen und bauen, immer auch als prägender Teil unseres Lebensraumes betrachtet wird. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung stehen wir daher umso mehr in der Verantwortung für die künftige bauliche Gestaltung in den Regionen

von Mecklenburg-Vorpommern“, erklärt Joachim Brennecke anlässlich seiner Ehrung mit dem Bundesverdienstkreuz.

Gerade die Entwicklung der Baukultur in Mecklenburg-Vorpommern wurde in besonderem Maße durch das Engagement von Joachim Brennecke vorangebracht: 2003 startete die „Initiative Baukultur in M-V“ mit ihren 21 Thesen und es erfolgte noch im selben Jahr der erste Beschluss eines Landtages in Deutschland zur Baukultur. Die Bildung eines „Netzwerkes Baukultur M-V“ und damit die Bündelung einer Vielzahl von Initiativen zur Baukultur konnte dann 2015 gemeinsam mit dem zuständigen Bauministerium sowie der Ingenieurkammer M-V auf den Weg gebracht werden. Der breite Dialog zu baukulturellen Themen in politischen- und Fachgremien sowie in der Öffentlichkeit ist mit ein Verdienst von Joachim Brennecke.

„Es ist gut und wichtig, dass ehrenamtliche Arbeit für unsere Kammer eine solche öffentliche Anerkennung erfährt. Letztlich ist dieses Engagement ein entscheidender Beitrag für eine qualitätsvolle Bau- und Architekturentwicklung mit all ihren unterschiedlichen Facetten in unserem Bundesland. Hier hoffe ich, dass dies auch ein Impuls für andere, junge Kammermitglieder ist, sich noch mehr in unsere Kammerarbeit einzubringen,“ begrüßt Dr. Peter Hajny, Gründungsmitglied der Architektenkammer M-V und seit 2004 Vizepräsident der Architektenkammer M-V, die Ehrung.

Schweriner Architektentreff

Am 11.11.2017 wird zu den „1. Schweriner Architekturfilmtagen“ geladen

Es ist bald wieder soweit: Am 11.11.17 um 14.11 Uhr sind Kolleginnen und Kollegen sowie Freunde und Gäste zum traditionellen Schweriner Architektentreff eingeladen.

Nicht wie sonst üblich wurde eine Baustellenbegehung für das Treffen gewählt, sondern: Verknüpft wird der diesjährige Schweriner Architektentreff mit den „1. Schweriner Architek-

turfilmtagen“ vom 11. bis zum 12. November, in Zusammenarbeit mit der LGE Mecklenburg-Vorpommern GmbH, der Landeshauptstadt Schwerin sowie dem Filmland Mecklenburg-Vorpommern.

Treffpunkt ist der Filmpalast Capitol Schwerin, Wismarsche Straße 128 in Schwerin.

Folgende Filme werden zum Schweriner Ar-

chitektentreff am 11. November ab 15:00 Uhr gezeigt:

1. „Schalenterritorium - Notationen zu Ulrich Mütter“, D 2017, Essayfilm, 57 min, Regisseur: Maix Mayer, gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und Filmförderung M-V. Drehorte in M-V sind u. a. Warnemünde, Wismar, Insel Rügen

2. „Der Ghostwriter“ (The Ghost Writer), 128 min ist ein Politthriller von Regisseur Roman Polanski, der auf dem Roman Ghost von Robert Harris basiert. Der Film feierte 2010 seine Welturaufführung im Wettbewerb der Berlinale 2010. Im selben Jahr wurde die Produktion mit dem Europäischen Filmpreis prämiert.

Im Anschluss werden Gespräche zu den Filmen stattfinden, und können bei Essen und Getränken im Restaurant Brinkama, Lübecker Straße 33 in Schwerin fortgeführt werden.

Die Eintrittskarten können zu den regulären Preisen vorab an der Kinokasse käuflich erworben werden.

Diese Veranstaltung wird mit 1,5 Fortbildungsstunden von der Architektenkammer M-V anerkannt.

Mehr Informationen zu den „1. Schweriner Architekturfilmtagen“ unter: www.ak-mv.de

RoBau 2017

Vielseitige Präsentation moderner und zeitgemäßer Architektur und darüber hinaus



Auf der RoBau 2017 mit dabei - der Gemeinschaftsstand der Architektenkammer M-V und der Ingenieurkammer M-V | Fotos: Heidrun Walter

Werkstoff Holz baulich wie auch gestalterisch eingesetzt werden kann. So zeigte der Informationsdienst HOLZ in einer Ausstellung des Landesbeirats HOLZ M-V unter dem Thema „Neue Holzbauten im M-V“ Projekte von KollegInnen, die im Bereich Holz tätig sind, u. a. waren Arbeiten des Innenarchitekten Torsten Rutsch, des Architekten Norbert Möhring sowie des Büros matrix architektur gmbh - Architekten BDA zu sehen. Ebenfalls begutachtet werden konnte prämierte, moderne Architektur der Ausstellung zum Landesbaupreis M-V 2016 in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kammerstand. Diese ergänzte auf der Messe anschaulich die vielfältigen Architektenleistungen von unterschiedlichen Bauvorhaben in unserem Land.

Mit einem jeweils eigenen und hochwertig gestalteten Messestand präsentierten die Architektin und Innenarchitektin Peggy Kastl sowie die Landschaftsarchitektin Birgit Schrenk auf der Nachbarmesse „Wohnideen & Lifestyle“, welche kreativen Ideen im Bereich des Innenausbaus sowie der Garten- und Terrassengestaltung möglich sind.

Die nunmehr 27. Landesbauausstellung Mecklenburg-Vorpommerns vom 6. bis zum 8. Oktober verwandelte sich traditionell im Herbst zur größten Informationsplattform für tausende Besucher.

Dieses Jahr war die Architektenkammer M-V wieder zusammen mit der Ingenieurkammer M-V auf einem Gemeinschaftsstand in Rostock vertreten. Fachkundig beraten wurden die Besucher an unserem Kammerstand durch die Architekten Jörn Bräuer, Dierk Eichler und Reinhard Münster sowie von den Innenarchitektinnen Annett Marienfeld und Heidrun Walter gemeinsam mit den Vertretern der Ingenieurkammer M-V unter Federführung von Karsten Grüttmüller.

„Dass der Trend zum Eigenheim weiter anhält, war in den vielen Gesprächen mit interessierten Bauherren merklich spürbar. Um auch in Zukunft gute Alternativen zu den marktüblichen Angeboten aufzeigen zu können, ist es wichtig, dass Architekten und Innenarchitekten noch selbstbewusster für ihre Leistungen bei der Planung und Umsetzung von kostengünstigen

und individuell maßgeschneiderten Eigenheim-Projekten argumentieren. Denn nicht ohne Grund heißt es: Besser mit Architekten“, resümiert die Rostocker Innenarchitektin Heidrun Walter.

Deutlich wurde in diesem Jahr die Präsentation einer größeren Bandbreite an vielfältigen Architektenleistungen im Bereich des Um- und Neubaus von Eigenheimen und qualitätvoller moderner Architektur. Im Fokus der Öffentlichkeit standen verschiedene Sonderthemen: Zum Beispiel wurde u. a. gezeigt, wie der einzigartige



Architektin und Innenarchitektin Peggy Kastl vom Designstudio K mit eigenem Stand vertreten



Landschaftsarchitektin Birgit Schrenk präsentiert mit einem vielseitigen Messestand ihr Büro Garten-Ideen

Erinnerung zur Abgabe von Vorschlägen zur Wahl einer/ eines Vizepräsidentin/en und eines weiteren Mitgliedes des Vorstandes der Architektenkammer M-V

Mit der Benachrichtigung vom 13. Oktober erhielten Sie die Information per Email und per Post, dass durch die Vertreterversammlung der Architektenkammer M-V am 25. November 2017, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr in Schwerin, ein Mitglied für das Amt der/des Vizepräsidentin/en und ein weiteres Mitglied für den Vorstand der Architektenkammer M-V aus den Mitgliedern der Architektenkammer M-V für die verbleibende Zeit der 6. Legislaturperiode (2014 bis 2019) gewählt wird.

Die Wahl erfolgt auf der Grundlage des Architekten- und Ingenieurgesetzes (ArchIngG M-V) vom 18. November 2009 (GVOBl. M-V S. 646), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 630) und der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer M-V vom 28. April 2010 (DAB, Ausgabe Ost 6/2010

S. 28), zuletzt geändert am 15. November 2014 (DAB, Ausgabe Ost 1/2015 S. 28).

In den Vorstand sind zu wählen:

- ein Mitglied des Vorstandes als Vizepräsident/in (freiberuflich tätig)
- ein weiteres Mitglied des Vorstandes.

Durch den Rücktritt des gewählten Vizepräsidenten aus persönlichen Gründen ist eine Nachwahl erforderlich, vgl. § 8 Abs. 2 Nr. 12 der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern. Nach § 8 Abs. 1 der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern besteht der Vorstand neben dem Präsidium aus acht weiteren Mitgliedern.

In Vorbereitung der Wahl können durch die Mitglieder der Architektenkammer **Wahlvorschläge** eingereicht werden. Wählbar sind alle

Mitglieder der Architektenkammer M-V.

Der **Wahlvorschlag** muss enthalten: **Familiennamen, Vornamen, Tag der Geburt, Wohnanschrift, Tätigkeitsart, Fachrichtung, Wahlgruppe und Position im Vorstand der Kandidatur der Bewerberin/ des Bewerbers. Des Weiteren muss die Bewerberin/der Bewerber schriftlich zustimmen oder zu Protokoll der Vertreterversammlung erklären, das Amt antreten zu wollen.**

Die Wahlvorschläge müssen bis **24. November 2017 14 Uhr** vorrangig in der Geschäftsstelle der Architektenkammer (Alexandrinestraße 32, 19055 Schwerin) eingereicht werden oder bis zum Tagesordnungspunkt „Wahl“ in der Sitzung der Vertreterversammlung beim Vorstand.

BIM für Architekten – Leistungsbild, Vertrag, Vergütung

Eine neue Publikation der Bundesarchitektenkammer

Wie fügt sich das Building Information Modeling (BIM) in das Leistungsbild der Architektinnen und Architekten ein? Welche Auswirkungen hat BIM auf die Gestaltung von Architektenverträgen und auf die Honorarberechnung? Diese Fragen stellen sich mit der weiteren Etablierung der noch jungen Planungsmethode im deutschen Planungs- und Bausektor.

Der neue BIM-Leitfaden für Architekten und Planer ergänzt frühere Publikationen der beteiligten Kammern und stellt in übersichtlicher Form das „Leistungsbild Objektplanung“ dar. Erarbeitet wurde der Leitfaden von der Bundesarchitektenkammer gemeinsam mit der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und der Ar-

chitekten- und Stadtplanerkammer Hessen.

Die 90-seitige Broschüre „BIM für Architekten – Leistungsbild, Vertrag, Vergütung“ stellt das „Leistungsbild Objektplanung BIM BAK“ dar und gibt dazu detaillierte Anwendungshinweise. Die vorgeschlagenen „Besonderen Leistungen“ nach HOAI werden Punkt für Punkt erläutert. Darüber hinaus stellt die Publikation konkrete Klauselvorschläge für Architektenverträge mit BIM bereit und gibt Orientierung über die Grundregeln des modellbasierten Planens. Im Anhang werden auch die Themen Urheberrecht, Datenschutz und Berufshaftpflichtversicherung für BIM-Leistungen dargestellt.

Auf der Homepage der BAK (www.bak.de) steht der Leitfaden „BIM für Architekten – Lei-

stungsbild, Vertrag, Vergütung“ zum kostenlosen Download bereit.

.....
BAK

Mitgliedernachrichten III. Quartal 2017

Neueintragungen in die Architektenliste

Hochbauarchitekten

1. M.A. Sönke Borgwardt, Gadebusch
2. Dipl.-Ing. Thorsten Kellner, Kogel
3. Dipl.-Ing.(FH) Annett Guhl
4. M.A. Jan-Eric Schmidt, Greifswald
5. M.A. Daniel Schulz, Zingst
6. Dipl.-Ing. Frank Steinbach

Landschaftsarchitekten

1. Dipl.-Ing.(FH) Daniel Jaeger, Rostock

Innenarchitekten

1. Dipl.-Ing.(FH) Petra Mehnert, Rostock

Stadtplaner

1. Dipl.-Ing. Tanja Blankenburg, Schwerin
2. M.Sc. Silke Hoffmann, Rostock

Löschungen aus der Architektenliste

1. Dipl.-Ing. Andreas Kupsch, Schwerin
2. Dipl.-Ing. Andreas Lemke, Wolgast
3. Helmut Gerdt, Heringsdorf
4. Dipl.-Ing. Gerald Geißler, Dierhagen
5. Prof. Dipl.-Des. Rainer Hock, Grabow

Agenda 11 - 2017

Weitere Informationen unter <http://www.architektenkammer-mv.de/de/fuer-mitglieder-architekten/fortbildung/>

Termin	Ort	Thema	Hinweise
05.11. - 07.11.2017	Schloss Schwerin	Kongress: Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e. V. - Preisverleihung des Studentenwettbewerbs „60 plus XXL“ sowie ICOMOS-Welterbetagung in Schwerin	Diese Veranstaltung ist kostenfrei. Teile dieser Veranstaltung sind öffentlich - nähere Informationen finden Sie auf den Homepages: www.icomos.de und www.ak-mv.de
07.11.2017 14:00-17:00 Uhr	Schwerin, Hotel Speicher am Ziegelsee, Speicherstr. 11	Workshop 2017: Wärmebrückennachweis	Kosten: 35,- Euro inkl. MwSt. pro Person; Informationen und Anmeldung per Telefon: 030/25 79 69-30 oder E-Mail: info@ks-ost.de ; Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer M-V mit 2,5 Fortbildungsstunden anerkannt.
16.11.2017 13:00-18:30 Uhr	Crivitz OT Basthorst, Schloss Basthorst	Zukunft bauen: Kompetenzforum Energieeffizienz 2017	Informationen und Anmeldung auf der Homepage: http://event.linzmeier.de oder bei Frau Karin Frick, Telefon: 07371 1806-49 oder E-Mail: Karin.Frick@Linzmeier.de ; Anmeldefrist: 09.11.2017; Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer M-V mit 5,0 Fortbildungsstunden anerkannt.
23.11.2017 14:00-17:00 Uhr	Rostock, Trihotel am Schweizer Wald, Tessiner Str. 103	Workshop 2017: Wärmebrückennachweis	Kosten: 35,- Euro inkl. MwSt. pro Person; Informationen und Anmeldung per Telefon: 030/25 79 69-30 oder E-Mail: info@ks-ost.de ; Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer M-V mit 2,5 Fortbildungsstunden anerkannt.
29.11.2017 14:30-18:00 Uhr	Schwerin	Bau- und Planervertragsrecht	Informationen und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Aktuelles&Veranstaltung; Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer M-V mit 3,0 Fortbildungsstunden anerkannt.
30.11.2017 14:30-18:00 Uhr	Greifswald	Bau- und Planervertragsrecht	Informationen und Anmeldung unter: www.ak-mv.de > Aktuelles&Veranstaltung; Diese Veranstaltung wird von der Architektenkammer M-V mit 3,0 Fortbildungsstunden anerkannt.

Impressum:

Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon +49 385 59079-0, Telefax +49 385 59079-30, info@ak-mv.de, www.ak-mv.de, Verantwortlich: Christin Kieppler M. A. Das Deutsche Architektenblatt ist laut § 12 der Berufs- und Hauptsatzung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern offizielles Bekanntmachungsorgan der Kammer. Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 12.10.2017.